

„Kein Hotel hat mehr Sterne“

Obdachlosentheater zeigt Alltag von Menschen ohne Dach über dem Kopf

Von unserem Redakteur
Michael Wilke

OSTERHOLZ-SCHARMBECK. „Kein Hotel in Hamburg hat mehr Sterne als meins“, sagt Andy. Der Obdachlose liegt auf seiner Isomatte und blickt in den Hamburger Sternenhimmel. „Abwärts zu den Sternen“ heißt das Stück, mit dem das Hamburger Obdachlosentheater „Obdach-Fertig-Los“ sein Publikum in der Hamburger Fabrik beeindruckt hat. Am Sonnabend, 16. Dezember, stehen Andy, Harry und die anderen Akteure in der Großen Scheune von Gut Sandbeck auf der Bühne.

Der eine trinkt, der andere verspielt sein Geld an blinkenden Spielautomaten – es gibt viele Gründe, warum Menschen auf der Straße landen. Das wollen die Schauspieler, die allesamt über Monate oder Jahre obdachlos waren, zeigen. Sie spielen ein Stück aus ihrem früheren Alltag. Das Theaterspielen habe ihr Leben geändert, sagt Thomas Dominik, der das Stück zusammen mit Gerhard Arland geschrieben hat und auch als Schauspieler auf der Bühne steht. Heute hat er wieder beides: Arbeit in einer Fabrik und eine Wohnung.

Die Aufführung beginnt um 17.30 Uhr, Veranstalter ist „Die ambulante Hilfe Osterholz“ des Herbergsvereins. Sie feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag und will den Jahrestag nutzen, um möglichst viel Geld für ein Wohnungsprojekt aufzutreiben, das Obdachlosen den Weg zurück in die Gesellschaft ebnen soll.

Der Herbergsverein will Wohnungen mieten, um darin Obdachlose als Untermieter unterzubringen (wir berichteten). Dann, so glauben die Sozialpädagoginnen Elke Reineke und Grit Hedemann, sind Vermieter eher bereit, Wohnungslosen ein Dach über dem Kopf zu geben, denn der Verein würde für Schäden und Mietausfälle aufkommen. „Für das Wohnungsprojekt brauchen wir



„Abwärts zu den Sternen“ heißt das Stück, das die Akteure des Hamburger Obdachlosen-Theaters „Obdach-Fertig-Los!“ am 16. Dezember auf Gut Sandbeck aufführen.

ein Startkapital, sagt Reineke. Der Herbergsverein sei auf Spenden angewiesen.

Die Sozialpädagoginnen Reineke und Hedemann hoffen am 16. Dezember auf ein volles Haus in der Sandbeck-Scheune. Denn der Erlös der Theateraufführung ist für das

Wohnungsprojekt bestimmt. Karten gibt es am 16. Dezember ab 17 Uhr an der Abendkasse für zehn Euro, ermäßigte Karten kosten sechs Euro. Der Vorverkauf läuft im Stadtmarketing-Laden am Marktplatz (Telefon: 04791/985006).

Osterholz
Ihreblatt
0000
18.11.06